

Wechsel BaWü Berlin

Beitrag von „Kris24“ vom 10. März 2022 00:20

zu jeder am Gymnasium in Baden-Württemberg erhält A14 (behauptet Plattenspieler ja immer wieder)

Konventionelles Modell (mit aktueller Note 1 und Zusatzpunkte (möglichst viel D, was herausragend bedeutet) und Wartezeit von über 15 Jahren (?) - Fragezeichen, weil es dieses Jahr wieder keine Stelle gibt)

<https://www.phv-bw.de/pressemitteilungen-im-mai-2022/> daraus zitiert

"Als zweite Hiobsbotschaft erreichte die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen gestern die Mitteilung, dass das konventionelle A14-Beförderungsverfahren im Mai „dieses Jahr mangels Stellen entfallen“ werde – die Kolleginnen und Kollegen, die sich diese Beförderung verdient hätten und „an der Reihe gewesen“ wären, gehen allesamt leer aus. Gleichzeitig wurden die Schulleitungen aufgefordert, die rein theoretisch für dieses Beförderungsverfahren in Frage kommenden Lehrkräfte zu beurteilen.

„Durch die fehlenden Aufstiegsmöglichkeiten werden Lehrkräfte zielsicher demotiviert, und den Schulleitungen werden mit den dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf überhaupt nicht vorhandene Beförderungsstellen unnötige Aufgaben aufgebürdet“, moniert der PhV-Landesvorsitzende."

2. Möglichkeit:

Ausschreibung (Zusätzliche Aufgaben ohne Entlastungsstunden) <https://lehrer-online-bw.de/Befoerderung> daraus zitiert

"Für Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien stehen zum 01.05.2022 214 Ausschreibungsstellen zur Verfügung. Für Studienrätinnen und Studienräte an beruflichen Schulen stehen zum 01.05.2022 138 Ausschreibungsstellen zur Verfügung."

Da es viel mehr als 214 Gymnasien gibt, dürfen zuerst die Stellen ausschreiben, die relativ am wenigsten A14 haben. Die liegen in ungeliebten Regionen mit sehr vielen jungen Kollegen, die sich möglichst bald versetzen lassen wollen. An meinem Gymnasium (beliebte Region, älteres erfahrenes Kollegium) darf daher nur alle 4 Jahre eine Stelle ausgeschrieben werden (die letzte war für Stundenplanerstellung, 3 Kollegen mit A13 jeweils über 10 Jahre dabei, einer erhielt sie). Für die vielen A13 bei uns besteht wenig Aussicht, eine Stelle vor Pension zu erhalten. (Es gehört neben Können Glück und Beziehung dazu. Motivation allein reicht auf jeden Fall nicht mehr. Vor ein paar Jahren ging es noch über den Umweg Gemeinschaftsschule, weil wenige erfahrene Studienräte dort unterrichten wollten. Und wie geschrieben, sehr unbeliebt Regionen mit sehr jungem Kollegium ohne A14, darf auch öfter ausschreiben.)